



**ESNED NEZIC, BA**

Universitätskommunikation

Pressesprecher

Tel.: +43 732 2468-3010

Fax: +43 732 2468-9839

esned.nezic@jku.at

Linz, 27. März 2013

## **Linzer Zentrum für Mathematik-Didaktik gegründet**

### Einzigartige Kooperation zwischen der JKU und der Pädagogischen Hochschule OÖ

*Die Johannes Kepler Universität (JKU) Linz und die Pädagogische Hochschule OÖ haben einen neuen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Sie institutionalisieren damit eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der fachdidaktischen Forschung sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mathematik-Lehrern. Damit wird zugleich die bereits gut eingespielte Kooperation "MathemaTech - Technologie im Mathematikunterricht" aufgegriffen und sowohl inhaltlich als auch personell erweitert. Nicht zuletzt werden davon die Mathematik lernenden Schüler profitieren.*

Unter der Leitung von Prof. Markus Hohenwarter vom Institut für Didaktik der Mathematik an der JKU soll im neuen Zentrum der fachwissenschaftliche und fachdidaktische Austausch zwischen den Kooperationspartnern intensiviert werden, um damit die Expertise für die Unterrichtsentwicklung des Faches Mathematik in allen Schularten und Schulstufen für Oberösterreich mit Ausstrahlung auf ganz Österreich zu steigern.

### **Millionen nutzen bereits JKU-Mathe-Software**

Hohenwarter hat eine mathematische Unterrichtssoftware namens GeoGebra entwickelt, die Geometrie, Algebra und Analysis vereint. Sie ist für Schüler jeder Altersklasse geeignet und läuft auf allen Betriebssystemen. GeoGebra ist mittlerweile in mehr als 50 Sprachen kostenlos erhältlich und wird von Millionen Lernenden und Lehrenden weltweit eingesetzt (weitere Infos dazu unter [www.geogebra.org](http://www.geogebra.org)).

Mit dieser Software kann Mathematik durch die Verwendung grafischer, numerischer und symbolischer Darstellungsformen interaktiv und dynamisch betrieben werden. „Einerseits können Konstruktionen mit Punkten, Vektoren, Strecken, Geraden, Kegelschnitten sowie Funktionen erstellt und dynamisch verändert werden, andererseits ist auch das Rechnen mit Zahlen, Vektoren und Punkten möglich. Die Software liefert Ableitungen und Integrale von Funktionen und bietet Befehle zur Lösung von Gleichungen an“, erklärt Hohenwarter.

Insgesamt ist GeoGebra weit mehr als nur ein Hilfsmittel zum Ausrechnen oder Zeichnen. Mit einem guten didaktischen Konzept wird die Software zum Denkmittel, zur Unterstützung für Lernende und Lehrende im Mathematikunterricht. Auf der Materialienplattform GeoGebraTube finden sich dazu bereits 30.000 interaktive Arbeitsblätter für den Unterrichtseinsatz auf Computern und Tablets (siehe [www.geogebraTube.org](http://www.geogebraTube.org)).

Konkret geht es in der Forschungsk Kooperation zwischen der JKU und der PH OÖ um folgende Schwerpunkte:

- Forschung und Unterrichtsentwicklung im Bereich Mathematik-Didaktik in den Bereichen Open Educational Resources, GeoGebra sowie Communities of Practice
- Weiterentwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mathematik-Lehrern aller Schularten in OÖ insbesondere im Hinblick auf eine zukünftige gemeinsame Lehrerbildung

*„Die Kooperation soll, exemplarisch am Beispiel Mathematik, als Vorbild für andere Formen der zukünftigen Zusammenarbeit in Oberösterreich dienen, insbesondere im Bereich der forschungsgestützten, fallbasierten und materialbezogenen didaktischen Forschung und Unterrichtsentwicklung zur Kompetenzorientierung“, so Hohenwarter.*

**Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:**

**Univ.Prof. Dr. Markus Hohenwarter**

Institut für Didaktik der Mathematik

Johannes Kepler Universität

Altenberger Strasse 69, 4040 Linz

Tel: +43 732 2468-6871

E-Mail: [markus.hohenwarter@jku.at](mailto:markus.hohenwarter@jku.at)

[www.jku.at/idm](http://www.jku.at/idm)